

**Kompetenzbogen Facharzt-Weiterbildung Phoniatrie und Pädaudiologie**

Kammerangehörige, die die Facharztbezeichnung Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen besitzen, sind berechtigt, stattdessen die Facharztbezeichnung Phoniatrie und Pädaudiologie zu führen.

Bitte lesen Sie die zeitlichen Anforderungen an die Weiterbildung (Weiterbildungsabschnitte) in der der WBO ÄK MV 2020 auf der Homepage der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern nach. [Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern \(aek-mv.de\)](http://aek-mv.de)

**Antragsteller**

---

**WB-Stätte**

---

**Berichtszeitraum  
(12 Monate)**

---

Hinweise:

**KM: Kognitive und Methodenkompetenz** (Kenntnisse)

Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit systematisch einordnen und erklären können. Bitte kreuzen Sie diese Kompetenz nur dann als vermittelbar an, wenn eine vollständige Kognitive und Methodenkompetenz vermittelt werden kann = „systematisch einordnen und erklären“.

**H: Handlungskompetenz** (Erfahrungen und Fertigkeiten)

Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit eigenverantwortlich durchführen können. Bitte kreuzen bzw. geben Sie hier eine Zahl nur dann an, wenn die Handlungskompetenz vollständig vermittelt werden kann = „selbständig durchführen“.

Bitte geben Sie wie folgt Auskunft (alle Zeilen sind auszufüllen):

Mit **KM** gekennzeichnete Zeilen bitte wie folgt angeben: **X** = Kompetenz vorhanden; **Ø** = Kompetenz nicht vorhanden

Mit **H** gekennzeichnete Zeilen grundsätzlich eine Anzahl (z.B. der durchgeführten Behandlungen/Untersuchung/Verfahren) angeben.

Sollte eine Angabe der Anzahl nicht sinnvoll erscheinen, bitte mit **X** = Kompetenz vorhanden, kennzeichnen,

Ist eine Kompetenz nicht vermittelbar, bitte mit **Ø** = Kompetenz nicht vorhanden, kennzeichnen.

Mitwirkung: Dem Weiterzubildenden muss die Teilnahme an einer Untersuchung/Therapie, die primär durch einen anderen Arzt erbracht wird, auch interdisziplinär ermöglicht werden.

<b>Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Phoniatrie und Pädaudiologie</b>		<b>Einrichtung</b>	<b>Persönlich</b>
KM	Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien		
H	Indikationsstellung und Anwendung von Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie		
H	Indikationsstellung und Anwendung von Hörhilfen, elektronischen Sprechhilfen und Hilfsmitteln für den Stimmersatz		
H	Wissenschaftlich begründete Gutachtenerstellung		
KM	Berufsbedingte Erkrankungen von Stimme, Sprache, Sprechen, Schlucken und Gehör		
H	Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen		
H	Indikationsstellung zur enteralen und parenteralen Ernährung, Infusionstherapie		

H	Mitwirkung an der Erstellung von Hilfs- und Förderplänen mit Bezug zu pädagogischen und/oder sozialpädiatrischen Maßnahmen		
H	Einbindung und Beratung von Angehörigen und Bezugspersonen		
<b>Notfälle</b>		<b>Einrichtung</b>	<b>Persönlich</b>
H	Diagnostik und Therapie akuter Störungen, z. B.		
H	- kindliche Schwerhörigkeit		
H	- kindlicher Schwindel		
H	- Schluckstörung		
H	- Stimmverlust		
KM	Fremdkörperextraktion		
<b>Alters-/geschlechts-/kulturspezifische Erkrankungen</b>		<b>Einrichtung</b>	<b>Persönlich</b>
KM	Sprachentwicklung in verschiedenen soziokulturellen Kontexten		
H	Sprachentwicklungsdiagnostik bei mehrsprachig erzogenen Kindern sowie Beratung der Eltern		
H	Diagnostik von Sprachstörungen bei Demenz		
H	Behandlung von Stimmstörungen im Kindes- und Jugendalter einschließlich Störungen des Stimmwechsels		
H	Diagnostik und Management bei Stimmstörungen einschließlich Untersuchung von Stimmleistung und -qualität bei professionell genutzten Stimmen sowie musikermedizinischer Aspekte		
H	Behandlung der Presbyphonie		
H	Behandlung der Presbyphagie		
H	Behandlung von Stimmstörungen bei Transsexualismus		
<b>Stimm- und Sprechatmungsstörungen</b>		<b>Einrichtung</b>	<b>Persönlich</b>
KM	Organisch verursachte, funktionelle, hormonelle Stimmstörungen einschließlich neuromuskuläre sowie Stimmstörungen bei Dystonien		
H	Videopharyngolaryngoskopie		
H	Quantitative Analyse der Stimmlippenschwingungen mittels digitaler Videostroboskopie und Elektroglossographie		
H	Instrumentelle Analysen des Stimm- und Sprachschalls im Frequenz-, Intensitäts- und Zeitbereich, Stimmfeldmessung		
H	Diagnostik der Stimmleistungsfähigkeit		
H	Diagnostik zur Ermittlung der Qualität und des Heiserkeitsgrades einer Stimme		
H	Diagnostik der Phonationsatmung mit Bestimmung statischer und dynamischer Lungenfunktionsparameter		
H	Diagnostik der Sprechatmung		
H	Diagnostik bei glottischer und extraglottischer Hyper- und Hypofunktion		
H	Stimmverlust bei Kopf-Hals-Tumoren, Kehlkopf(teil)resektionen und Kehlkopftraumata		
H	Elektromyographie der an der Stimmgebung beteiligten Muskeln		
H	Elektroneurographie und kortikale Magnetstimulation		
H	Beurteilung betrieblicher Anforderungen an die Stimme, z. B. bei Lärmbelastung		
H	Erstellung eines Therapieplans und Durchführung einer Therapieeinheit bei Stimmstörungen		

H	Behandlung von neuromuskulären Stimmkrankheiten und Schluckstörungen mit Anwendung von Botulinum-Toxinen an den Kehlkopfmuskeln		
H	Eingriffe der Phonochirurgie, z. B. Stimmlippenaugmentation und -medialisierung, Aryknorpelreposition		
KM	Manualtherapie am Kehlkopf		
<b>Sprech- und Aussprachestörungen</b>		<b>Einrichtung</b>	<b>Persönlich</b>
H	Gaumenbefundung des orofazialen Systems bei Spaltbildungen, Gaumensegellähmungen, Gaumendefekten nach Operationen		
KM	Interaktionsstörungen zwischen Artikulation, Mastikation und Deglutition einschließlich der durch die Zahnentwicklung bedingten Besonderheiten		
H	Beurteilung der Nasalanz und Diagnostik von Nasalitätsstörungen		
KM	Elektroakustische Untersuchung von Aussprachestörungen		
H	Erstellung eines detaillierten Therapieplans und Durchführung einer Therapieeinheit bei Nasalitätsstörungen		
<b>Sprachentwicklungsstörungen</b>		<b>Einrichtung</b>	<b>Persönlich</b>
KM	Expressive, rezepive und globale Sprachentwicklungsstörungen einschließlich Risikofaktoren und Komorbiditäten		
H	Richtungsweisende Sprachentwicklungstests		
H	Standardisierte Sprachentwicklungstests, z. B. SET-K, HSET		
H	Prüfung der auditiven, visuellen, kinästhetischen und taktilen Verarbeitung und Wahrnehmung		
H	Prüfung der orofazialen Sensomotorik		
H	Diagnostik der Grob- und Feinmotorik im Zusammenhang mit Sprachstörungen		
KM	Entwicklungs- und Intelligenztests		
H	Erstellung eines detaillierten Therapieplans zur Sprach- und Sprechtherapie sowie Durchführung einer Therapieeinheit		
<b>Störungen des Lesen- und Schreibenlernens</b>		<b>Einrichtung</b>	<b>Persönlich</b>
KM	Lese- und Rechtschreibstörungen		
H	Durchführung und Interpretation von Lesetests		
H	Durchführung und Interpretation von Rechtschreibtests		
H	Durchführung und Interpretation von Tests zur phonologischen Bewusstheit, von peripheren Hörtests und Tests der auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung		
<b>Laut- und Schriftsprachverlust</b>		<b>Einrichtung</b>	<b>Persönlich</b>
KM	Neurogene Sprech- und Sprachstörungen nach Abschluss der Sprachentwicklung		
H	Diagnostik des Hörvermögens, der Mimik, Motorik und Sensibilität des Mund- und Rachenraumes sowie des Kehlkopfes einschließlich der Hirnnervenfunktion		
H	Sprach- und Sprechtests zur Diagnostik von Sprachverlustsyndromen, z. B. Aachener Aphasie-Test, Frenchay-Dysarthrie-Diagnostik		
KM	Aphasie bei Kindern		
H	Erstellung eines detaillierten Therapieplans bei Laut- und Schriftsprachverlust und Durchführung einer Therapieeinheit		
<b>Redeunflüssigkeiten</b>		<b>Einrichtung</b>	<b>Persönlich</b>
KM	Physiologische und entwicklungsbedingte Redeunflüssigkeiten einschließlich psychogenes Stottern		
KM	Redeunflüssigkeiten bei Menschen mit geistiger Behinderung		

H	Diagnostik von Stottern und Poltern		
H	Elternberatung stotternder Kinder		
H	Erstellung eines detaillierten Therapieplans bei Redeunflüssigkeiten und Durchführung einer Therapieeinheit		
H	Direkte und indirekte Therapieverfahren, z. B. Non-Avoidance-Ansatz, Sprechmodifikation		
H	Beurteilung der kindlichen Kapazitäten und der Anforderungen an flüssiges Sprechen		
<b>Schluckstörungen</b>		<b>Einrichtung</b>	<b>Persönlich</b>
KM	Abgrenzung von Fütterstörungen und Schluckstörungen bei Säuglingen und Kindern		
KM	Oropharyngeale, laryngeale und ösophageale Schluckstörungen, insbesondere bei neuromuskulären und geriatrischen Erkrankungen, Kopf-Hals-Tumoren, Langzeitbeatmung und in palliativmedizinischen Situationen		
H	Schluckscreeningverfahren		
H	Diagnostik der Grob-, Fein- und Mundmotorik im Zusammenhang schluckrelevanter oraler und laryngopharyngealer Strukturen		
H	Endoskopische oder apparative Schluckuntersuchungen, z. B. Fiberendoskopische Evaluation des Schluckens (FEES)		
H	Indikationsstellung und Befundinterpretation von radiologischen Schluckaufnahmen im bewegten Bild		
H	Indikationsstellung für funktionelle und chirurgische Schlucktherapie		
H	Indikationsstellung zur Tracheotomie, Versorgung mit Trachealkanülen und oralen sowie nasalen Gastroduodenalsonden		
H	Beratung zu kompensatorischen und adaptativen Strategien und Hilfen zur Unterstützung des Essens und Trinkens		
H	Erstellung eines detaillierten Therapieplans bei Schluckstörungen und Durchführung einer Therapieeinheit		
H	Indikationsstellung zu perkutaner endoskopischer Gastrostomie (PEG)		
<b>Hörstörungen bei Kindern</b>		<b>Einrichtung</b>	<b>Persönlich</b>
H	Schalleitungsschwerhörigkeiten, Schallempfindungsschwerhörigkeiten, kombinierte Schwerhörigkeiten, auditorische Synaptopathie/auditorische Neuropathie und auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS), Tinnitus		
H	Ohrmikroskopie		
H	Diagnostik syndromaler und nicht-syndromaler Hörstörungen einschließlich Indikationsstellung zur weiterführenden interdisziplinären Behandlung und/oder zu interprofessionellen Förderkonzepten		
H	Hörschwellen-Bestimmung mit altersbezogenen reaktions-, verhaltens- und spielaudiometrischen Verfahren mit Konditionierung		
H	Altersbezogene Sprachaudiometrie mit offenen und geschlossenen Paradigmen		
H	Altersbezogene Impedanzmessungen		
H	Frequenzspezifische elektrische Reaktionsaudiometrie (ERA) mit Schlafauflösung		
H	Diagnostik zentraler Hörstörungen und auditiver Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen		
H	Apparative Versorgung bei (sprach-)entwicklungsgestörten oder mehrfach behinderten Kindern		
H	Versorgung mit konventionellen Hörsystemen und deren Evaluation		

H	Indikationsstellung zur Versorgung von Hörstörungen mittels operativer Verfahren, z. B Cochlea-Implantation		
H	Signalverarbeitungsstrategien und Anpassalgorithmen bei konventionellen Hörsystemen und Zusatzgeräten		
H	Parazentesen		
H	Einlage von Paukenröhrchen		
H	Indikationsstellung für Tympanoplastiken		
H	Indikationsstellung für Übertragungsanlagen		
H	Gebrauchsschulung von Hörsystemen		
<b>Prävention</b>		<b>Einrichtung</b>	<b>Persönlich</b>
H	Durchführung und Tracking des Neugeborenenhörscreenings mit automatischer Messung der transitorisch evozierten otoakustischen Emissionen (TEOAE) oder Automated Auditory Brainstem Response (AABR)		
H	Durchführung eines Sprachentwicklungsscreenings		
KM	Abgrenzung soziogener von medizinisch relevanten Sprachentwicklungsstörungen		
H	Beratung zur Prophylaxe von Hör- und Sprachstörungen		
H	Stimm- und Sprach-Eignungsuntersuchungen		
H	Beratung zu Stimmhygiene und Stimmfürsorge für stimm- und sprachintensive Berufe		
H	Beratung zu präventiven Maßnahmen für den Erhalt der Musikergesundheit von Vokalisten und Instrumentalisten, Einfluss von ungünstigem Überverhalten und Auftrittsängsten		
<b>Diagnostische Verfahren</b>		<b>Einrichtung</b>	<b>Persönlich</b>
H	Mikroskopische und endoskopische Untersuchungen, z. B Rhinoskopie, Sinuskopie, Nasopharyngoskopie, Laryngoskopie, Tracheoskopie, Ösophagoskopie		
H	Audiologische Untersuchungen, z. B. Tonschwellen-, Sprach-Hörfeldaudiometrie, Tinnitus-Diagnostik, elektrische Reaktionsaudiometrie (ERA), otoakustische Emissionen, Hörtests zur Diagnostik zentraler Hörstörungen sowie zur Hörgeräteversorgung		
KM	Grundlagen funktioneller Störungen der Halswirbelsäule und der Kiefergelenke		
KM	Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder		
H	Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung		
H	Lokal- und Regionalanästhesie		
H	Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial		
KM	Sonographische Untersuchungen der Gesichts- und Halsweichteile sowie der Nasennebenhöhlen		
KM	Doppler-/Duplex-Sonographien der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße		
H	Neuro-otologische Untersuchungen		
H	Allergiediagnostik mit kutanen (Prick-)Tests		
H	Indikationsstellung und Interpretation allergologischer in-vitro Testverfahren		
H	Indikationsstellung und Interpretation von Manometrie und pH-Metrie		

<b>Rehabilitation</b>		<b>Einrichtung</b>	<b>Persönlich</b>
KM	Grundlagen der Rehabilitation bei Stimm-, Sprach-, Sprech-, Schluck- und Hörstörungen		
H	Einleitung von Rehabilitationsmaßnahmen bei Stimm-, Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen		
H	Rehabilitationsmaßnahmen, z. B. Basistherapie und Nachsorge nach Hörimplantat-Versorgung		
<b>Psychosomatische Grundlagen</b>		<b>Einrichtung</b>	<b>Persönlich</b>
KM	Psychosomatische Funktionsstörungen der Stimme, des Sprechens, der Sprache, des Schluckens und des Hörens, der Hörreife, -verarbeitung und -wahrnehmung		
H	Verbale Interventionstechniken		

Anmerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift

Stempel  
Einrichtung